Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262265
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Zum Kleingartenpark 34
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sellerhausen * 16/1

Kurzcharakteristik

Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes, sowie Hofpflasterung; alte Ortslage Sellerhausen, charakteristische ländliche Putzbauten, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

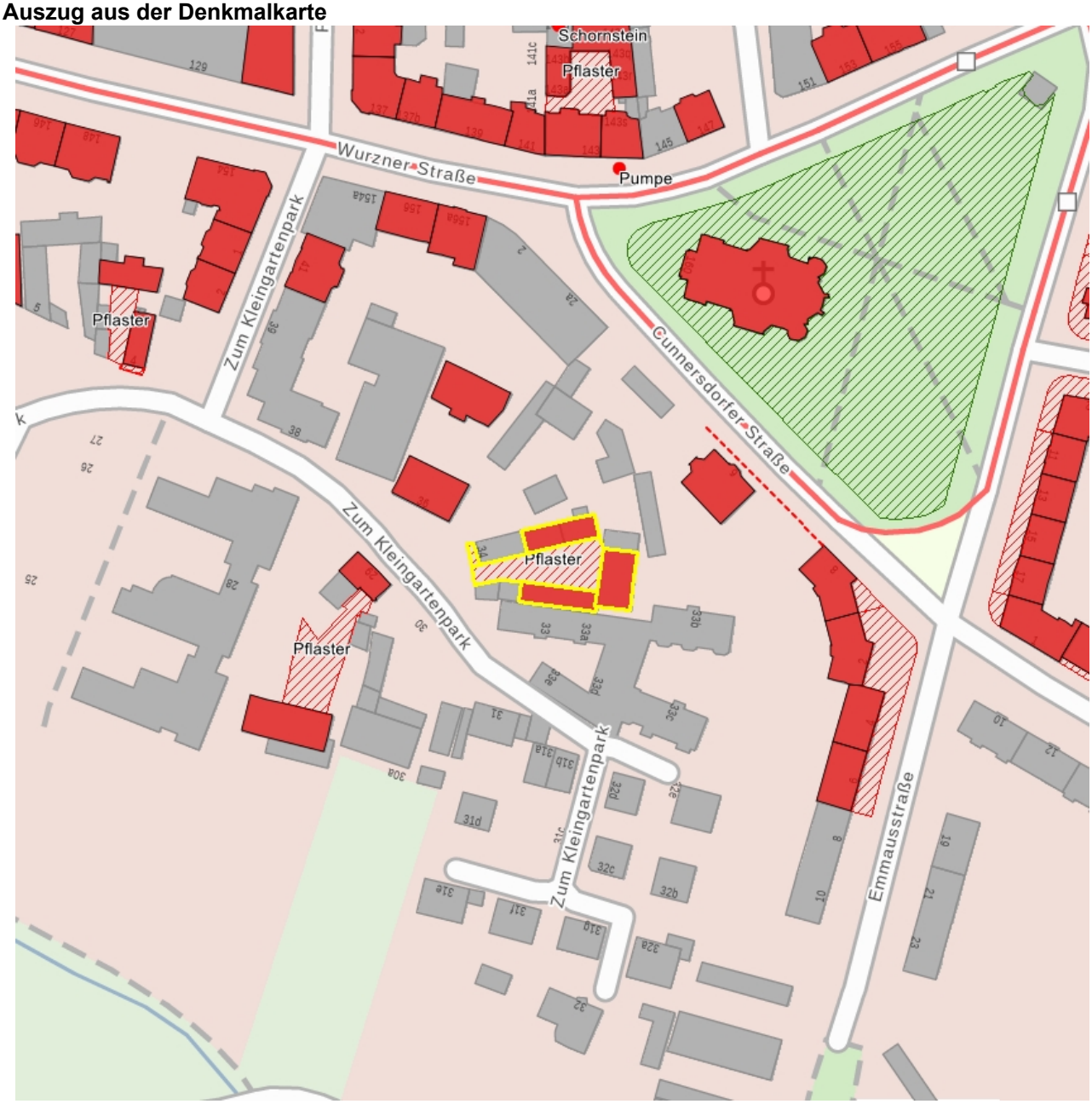
Denkmaltext

In der alten Ortslage befindet sich einer der wenigen erhaltenen Bauernhöfe, auf spitzwinkligem dreieckigen Grundriß. Die Bauakte setzt im Oktober 1863 ein: genannt wird Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Karl Fichtner, der einen Waschhausanbau an das heute nicht mehr vorhandene Lehmgebäude an der rechten Grundstücksgrenze beantragt. An das giebelständige Wohnhaus links grenzt ein Kuhstall an, der 1869 abgebrochen und als Kuh- und Schweinestall nebst Taubenschlag bis März 1870 neu aufgeführt wird. Entwurf und Ausführung lagen bei Karl Germann junior. Die den Hof rückwärtig abschließende Scheune wurde 1883 durch den Probstheidaer Zimmermann Wilhelm Lindner für Gutsbesitzer Julius Hermann Fichtner durch eine größeren verputzten Scheunenneubau ersetzt. Einhergehend entstand die zweigeschossige Gebäudezeile linkerhand, die Waschhaus, Holzstall, Perde- und Schweineställe, Kummtkammer sowie im Obergeschoss Futterboden und Knechtekammern aufnahm. Zur Dorfstraße hin wurde noch ein kleines eingeschossiges Brunnenhaus errichtet, das mittlerweile Seltenheitswert im Stadtgebiet Leipzig besitzt und heute – erweitert und umgebaut - als Garage genutzt wird. Für die Ausführung ist hier ein Maurermeister aus Neuschönefeld erwähnt.
Das Wohnhaus selbst dürfte als ältestes Gebäude der Hofanlage um 1840 entstanden sein; Korbbogenfenster im Erdgeschoss, die tief liegende Traufe des Satteldaches und die Fledermausgauben deuten darauf hin. Erhalten geblieben sind zudem ein schmaler Gartenstreifen an der Giebelseite zum Dorfanger hin sowie die Hofpflasterung.
Seltenheitswert, Dokumentationswert, eines der letzten fast unverfälscht erhaltenen Bauerngüter in der alten Ortslage Sellerhausen.
LfD/2012

Datierung	bez. 1883 (Scheune); 1869-1870 (Seitengebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09262265 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.